

# Aktenmappe 007

---

**Dokumentnummer KBA**    1667    3                    **Kommentar**

**Titel**                    **Übersetzung des Jakobusbriefes**

**Dokumentart**    **Typoskript, Kopie**

**Ort**                    **Semester**            **Vorlesungsbeginn**    **Vorlesungsende**    **ungenauue Angabe**

---

**Dokumentnummer KBA**    1667    4                    **Kommentar**

**Titel**                    **Briefe zur Auslegung des Jakobusbriefes**                    **Nur der Brief vom 23.3.1929 ist auf beiden Seiten beschriftet**

**Dokumentart**    **Typoskript, Kopie**

**Ort**                    **Semester**            **Vorlesungsbeginn**    **Vorlesungsende**    **ungenauue Angabe**

## Uebersetzung des Jakobusbriefes

v. Prof. Karl Barth.

Jak. 1,

Jakobus Gottes und des Herrn Jesu Christi Knecht  
den zwölf Stämmen in der Zerstreuung Freude!  
Haltet es für völlige Freude meine Brüder  
Wenn ihr in vielerlei Versuchungen fallt  
in der Erkenntnis dass die Erprobung eures  
Glaubens Beharrlichkeit bewirkt  
die Beharrlichkeit aber soll es zum vollendeten Werk bringen  
damit ihr vollkommen und ganz seid  
in keinem Stück im Rückstand.  
Wenn aber einer von euch im Rückstand ist an Weisheit  
der erbitte es (was ihm fehlt) von dem Gott der da gibt allen ohne  
und ohne zu beschämen und wird gegeben werden weiteres  
er bitte aber im Glauben und nicht als Zweifler  
denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge  
einer vom Winde bewegten und erregten  
ein solcher Mensch meine also nicht  
dass er vom Herrn etwas empfangen werde  
der Mann mit der doppelten Seele (der er ist)  
haltlos auf allen seinen Wegen!  
Es rühme sich aber der niedrige Bruder seiner Höhe  
der Reiche aber seiner Niedrigkeit  
weil er wie die Blume des Grases vergehen wird  
denn die Sonne erhob sich samit dem Glutwind  
und versengte das Gras

Und seine Blume fiel ab  
und die Wohlgestalt ihres Anblicks war dahin  
so wird der Reiche verwelken bei seinen Unternehmungen.  
Selig der Mann der in der Versuchung beharrt  
denn als Bewährter  
wird er den Kranz des Lebens empfangen  
den er denen verheissen hat die ihn lieben.  
Keiner sage in der Veruschung:  
Von Gott werde ich versucht  
denn Gott ist unversucht vom Bösen  
er versucht also niemanden  
sondern jeder wird von seiner eigenen Begierde versucht  
herausgelockt und geködert  
dann gebiert die schwanger gewordene Lust die Sünde  
die Sünde aber zur Reife gekommen gedert den Tod.  
Irret euch nicht meine geliebten Brüder  
lauter gute Gabe und lauter vollkommenes Geschenk  
kommt von oben herab  
von dem Vater der Lichter  
bei dem keine Veränderung ist und keine durch Bewegung verursachte  
Beschattung,  
durch seinen Willen hat er uns gezeugt durch das Wort der Wahrheit  
damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe seien.  
Wiset meine geliebten Brüder:  
Es sei aber jeder rasch (bereit) zum Hören  
Langsam zum Reden langsam zum Zorn!  
Denn des Menschen Zorn tut nicht was vor Gott recht ist  
deshalb: Legt ab alles Unreine und den Rest von Bosheit  
in Sanftmut nehmt an das eingepflanzte Wort  
welches eure Seelen zu erretten vermag  
Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein  
womit ihr euch selbst betrüget

denn wenn jemand Hörer des Worts ist und nicht Täter  
der gleicht einem Mann der sein irdisches Angesicht im Spiegel  
er betrachtete es eben und ging weg betrachte  
und alsbald vergass er wie er aussah  
wer aber hineinschaut in das vollkommene Gesetz  
in das der Freiheit und bleibt dabei  
ist kein vergesslicher Hörer  
sondern ein Täter des Werkes  
der wird selig sein in seinem Tun  
hält sich jemand für fromm  
zügelt aber seine Zunge nicht  
sondern betrügt sein Herz  
dessen Frömmigkeit ist nichtig  
reine und unbefleckte Frömmigkeit vor Gott dem Vater  
ist diese  
die Waisen und Witwen besuchen in ihrer Bedrängnis  
sich selbst unbefleckt bewahren von der Welt.

Jak. 2.

Meine Brüder nicht unter Menschenrücksichten habt  
den Glauben an unsern Herrn der Herrlichkeit Jesus Christus!  
Wenn nämlich eintritt in eure Versammlung ein Mann mit  
goldenen Fingerringen prächtig gekleidet  
es tritt aber auch ein armer ein schmutzig gekleidet  
und nun wendet ihr euch an den der das prächtige Kleid trägt  
und spricht: Du setze dich bequem hieher!  
Und zu dem armen spricht ihr: Du kannst dort stehen  
oder dich hier vor meinem Fusschemel niederlassen  
seid ihr da nicht haltlos  
und urteilt nach schlechten Erwägungen?

Höret meine geliebten Brüder!

Hat nicht Gott erwählt die Armen in der Welt  
zu Reichen im Glauben und Erben des Reiches  
das er verheissen hat denen die ihn lieben?  
Ihr aber habt dem Armen Unehre angetan!  
Sind es nicht die Reichen die euch Gewalt antun  
und schleppen euch vor die Gerichte?  
Sind sie es nicht die den grossen Namen lästern  
der über euch ausgesprochen ist?  
Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllt nach der Schrift:  
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!  
So tut ihr wohl;  
wenn ihr aber Menschenrücksicht nehmt; so tut ihr Sünde  
denn wer das ganze Gesetz hält  
verfehlt sich aber in einem ist ein Uebertreter in allem  
denn der sprach: Du sollst nicht ehebrechen!  
Sprach auch: Du sollst nicht töten!  
Wenn du nun <sup>nicht</sup> ehebrichst, tötest aber  
bist du ein Uebertreter des Gesetzes  
so redet und so handelt  
Wie (es sich denen geziemt) die durch das Gesetz der Freiheit gerichtet  
werden sollen  
denn das Gericht ist erbarmungslos  
ueber den der nicht Erbarmen betätigt  
Erbarmen rühmt sich wider das Gesicht!  
Was nützt es meine Brüder wenn jemand sagt er habe den Glauben  
hat aber nicht Werke  
kann ihn etwa der Glauben retten?  
Wenn ein Bruder oder eine Schwester unbekleidet sind  
und entbehren der täglichen Nahrung  
es spräche aber jemand zu ihnen: Geht hin in Frieden!  
Wärmet euch und sättigt euch

ohne dass ihr ihnen das Nötige für ihren Leib gebt  
was wäre das nütze?

So auch der Glaube

wenn er nicht Werke hat tot ist er für sich allein  
es könnte ja jemand sagen:

Du hast den Glauben ich aber die Werke!

Zeige mir <sup>deinen</sup> Glauben ohne <sup>die</sup> Werke!

Und ich will dir aus meinen Werken den Glauben zeigen!

Du glaubst dass ein Gott ist?

Du tust wohl daran

auch die Dämonen glauben und zittern

willst du wohl einsehen du leerer Mensch

dass der Glaube ohne die Werke nichtig ist?

Abraham unser Vater wurde er nicht aus den Werken gerechtfertigt?

Als er Isaak seinen Sohn auf dem Altar darbrachte?

Da siehst du wie der Glaube mit seinen Werken zusammenwirkte

und die Schrift erfüllt wurde die da sagt:

Abraham glaubte Gott

und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet

und er wurde Gottes Freund genannt

da seht; dass der Mensch aus Werken gerechtfertigt wird

und nicht aus Glauben allein!

Ebenso auch Rahab die Hure

wurde sie nicht aus Werken gerechtfertigt

da sie die Kundschafter aufnahm

und auf einem andern Wege wieder entliess?

denn wie der Leib ohne Geist tot ist

so ist auch der Glaube ohne Werke tot.